

Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum
08.06.2010

Nummer
A0084/10

Absender

Fraktion CDU/BfM und FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.06.2010

Kurztitel

Leitbild 2020 für die Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Erstellung eines gemeinsamen Leitbildes von hauptamtlicher Verwaltung und Stadtrat für die Entwicklung der Landeshauptstadt bis 2020 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung bis spätestens im Oktober 2010 vorzulegen.

Der Antrag ist in den Verwaltungsausschuss zu überweisen.

Begründung:

Leitbilder beschäftigen sich mit den längerfristigen gültigen Globalzielen einer Kommune sowie ihren Prinzipien, Normen und Spielregeln, so der damalige Hauptreferent der KGsT Dr. Rainer Heinz in einem Beitrag unter dem Titel „Leitbilder: unverzichtbar oder wirkungslos“.

Als Antragsteller sehen wir die Notwendigkeit einer Erstellung eines solchen gemeinsamen Leitbildes von hauptamtlicher Stadtverwaltung und dem ehrenamtlich wirkenden Stadtrat für die Entwicklung Magdeburgs bis zum Jahr 2020.

Die Landeshauptstadt Magdeburg steht in den kommenden Jahren vor entscheidenden Weichenstellungen für ihre mittel- und langfristige Entwicklung. Angefangen bei der demografischen Entwicklung bis hin zum Auslaufen des Solidarpaktes II.

Gerade der letztgenannte Aspekt macht es notwendig, dass es einen allgemeinen Konsens zwischen Verwaltung und Politik geben muss, wie sich die Stadt unter den sich verändernden finanziellen Rahmenbedingungen aufstellt.

Nicht zuletzt hat der Alt-Oberbürgermeister und Ehrenbürger der Landeshauptstadt Dr. Willi Polte bei seiner Rede aus Anlass des 20jährigen Jubiläums der kommunalen Selbstverwaltung

am 31. Mai 2010 in der Johanniskirche auf die Notwendigkeit einer solchen gemeinsamen Zukunftsstrategie hingewiesen.

Das vorhandene Verwaltungsleitbild (DS0147/06) bezieht sich ausdrücklich nur auf die hauptamtliche Verwaltung und reicht aus unserer Sicht nicht aus, da hier die Einbindung der von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Stadtratsmitglieder bei der Erarbeitung nicht ausreichend gegeben war.

Weitere Begründung gegebenenfalls mündlich.

Wigbert Schwenke MdL
Fraktionsvorsitzender CDU/BfM

Hans-Jörg Schuster
FDP-Ratsfraktionsvorsitzender